Provinzialnachrichten.

* **Naumburg**, 20. April. [Oberbürgermeister Kraaß,] der seit etwa fünf Monaten an einem Herzleiden darnieder lag, begab sich zu seiner völligen Wiederherstellung nach Baden-Baden.

* **Wolmirstedt**, 20. April. [Die alte Ohrebrücke bei Glindenberg,] die im Jahre 1716 erbaut wurde, wurde am Mittwoch durch ein Kommando des Magdeb. Pionierbataillons Nr. 4 gesprengt.

* **Bilzingsleben** (bei Heldrungen), 20. April. [Am Dürrenberge] wurde ein Frauengrab aus der Bronzezeit aufgedeckt. Dabei fand man außer einigen Schädelknochen und Menschenzähnen, 3 Armspangen, 1 Gewandnadel und verschiedene Stücke von Bronzedraht — alles Gegenstände, die wahrscheinlich den Schmuck der Toten bildeten und ihr mit ins Grab gegeben wurden. Die Fundgegenstände befinden sich im hiesigen Rittergut.

« **Bad Brocken**, 19. April. [Wetterbericht.] Seit Mittwoch herrscht auf dem Brocken kaltes, nebliges und unfreundliches Wetter. Stürmischer Nordwest, begleitet von leichtem Schneetreiben, hielt während dieser Zeit fortgesetzt an. Das Schneetreiben in den letzten 48 Stunden war ziemlich bedeutend und lieferte 11,1 mm Niederschlag. Das ganze Brockengebiet ist von neuem mit einer Schneedecke von 7—10 cm bedeckt. An einzelnen Stellen hat der böige Nordweststurm den Schnee zu 1/2 m hohen Schneedünen zusammengeweht, und vor dem Observatorium und Brockenhause lagern noch immer Schneedünen von 3—4 m Höhe. Die Temperatur hielt sich gestern ziemlich konstant auf 4—6 Grad Kälte. Trotzdem man die Wege als günstige bezeichnen kann, ist der Touristenverkehr auffallend minimal. Da die Brockenbahn bestimmt am 1. Mai ihre regelmäßigen Fahrten nach dem Brocken aufnehmen will, so hat sie noch einen schweren Stand, da auf große Strecken noch Schneedünen von 3 m Höhe auf den Schienen lagern. (Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

— [Ordensverleihungen.] Verliehen wurde: Dem Geheimen Regierungsrat von Gerlach zu Wollenschier im Kreise Gardelegen der Rote Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife; dem Pastor Otto Jordan zu Eisleben der Rote Adlerorden vierter Klasse. — Den nachbenannten Personen wurde die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreußischen Orden erteilt, und zwar: dem Regierungspräsidenten Dr. Haik zu Magdeburg das Komturzeichen zweiter Klasse des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrechts des Bären; dem Eisenbahnassistenten Nödel zu Sondershausen die Fürstlich Schwarzburgische Ehrenmedaille in Gold.

— [Personal-Nachricht.] Der Regierungsrat Biedenweg ist zum Oberpräsidialrat ernannt worden. Derselbe ist in dieser Eigenschaft dem Kgl. Oberpräsidenten der Provinz Sachsen überwiesen worden.

* **Braunschweig**, 20. April. [Beendeter Streik.] Eine Versammlung von etwa 1000 streikenden Arbeitern und Arbeiterinnen der Aktiengesellschaft für Jute- und Flachsindustrie beschloß gestern mit schwacher Mehrheit, der Aufforderung des Textilarbeiterverbandes zu folgen, heute die Arbeit wieder aufzunehmen. Die Arbeitsniederlegung sei ohne Wissen der Organisationsleitung erfolgt und beruhe auf einer Irreführung aus den Kreisen der Streikenden selbst.

* **Elbingerode**, 20. April. [Die neue Eisenbahnstrecke Elbingerode—Drefannen—Hohne] wurde landespolizeilich abgenommen und soll am 1. Mai dem Verkehr übergeben werden.

* **Greiz**, 20. April. [Roheit.] Im benachbarten Gomla wurde der Knecht Raps verhaftet, der seinen Dienstherrn, der ihm die in betrunkenem Zustande geforderte Entlassung verweigerte, mit einer Schaufel derart über den Kopf schlug, daß dieser blutüberströmt zusammenbrach.

⊙ **Leipzig**, 19. April. [Fabrikgründung einer Innung.] Um sich von den Hefefabriken unabhängig zu machen, beschloß die Bäcker-Zwangsinnung zu Leipzig die Gründung einer eigenen Hefefabrik. Das Unternehmen ist finanziell gesichert. Ob die Gründung vorteilhaft sein wird, ist fraglich, da das Syndikat der Hefefabriken an allen Orten, wo die Bäckermeister eigene Hefefabriken begründen, seinerseits Brotfabriken errichtet.

* **Dresden**, 20. April. [Verbotene Streikposten. — Gelehrter Büchermarder.] Weil eine Anzahl Streikende am Donnerstag versuchten, einen Wagen mit Arbeitswilligen vom Betreten der Fabrik von Seidel & Naumann abzuhalten, verbot die Polizei das Streikpostenstehen auf der Hamburger Straße, an der die Fabrik gelegen ist, und bedrohte jeden Streikenden mit Verhaftung, der sich vor dem Betriebe blicken läßt. Das Streikkomitee leitete Schritte ein, um eine Aufhebung dieses Verbotes herbeizuführen. — Wegen bedeutender Bücherdiebstähle erfolgte kürzlich die Verhaftung des 29 Jahre alten Privatgelehrten Johann Michalski aus Wien. Einen großen Teil der Bücher machte er bei hiesigen Antiquaren zu Gelde. Es wird vermutet, daß noch zahlreiche Bücher anderweit, hauptsächlich bei Buchhändlern, verkauft sind. Michalski nannte sich gern Professor.

⊙ **Zwickau**, 19. April. [Die Stadtverordneten] beschlossen, den seit 9 Jahren an der Spitze der Stadtverwaltung stehenden Oberbürgermeister Keil neben seinem Gehalt von 12,000 M. noch eine jährliche pensionsfähige Zulage von 3000 M. zu gewähren und dem Bürgermeister Münch zu seinem Gehalt von 8500 M. eine solche von 750 M. Da der Oberbürgermeister Keil die Zulage ablehnte, trat der Rat auch dem Beschluß der Stadtverordneten betr. der Zulage für den Bürgermeister Münch nicht bei.

* **Kirchberg** (S.), 20. April. [Eine große Feuersbrunst] zerstörte in Saupersdorf die Tuchfabrik von Herrmann & Rüdiger vollständig. 300 Arbeiter wurden dadurch brotlos. Das Feuer entstand durch Selbstentzündung. Der Schaden beträgt etwa 3/4 Mill. M.

Vermischtes.

Einen großen Spiritistenunfug, der seit zwei Jahren in München gedeiht, decken die „Münch. Neuest. Nachr." auf. Die in der Altstadt hauptsächlich verbreitete, zumeist aus alten Betschwestern bestehende Gemeinde, der ein 33jähriges, blasses, schlecht entwickeltes Dienstmädchen als Medium dient, hat ihre Propaganda sogar auf die Bürgermeister einer großen Anzahl von Landgemeinden in der Nähe Münchens durch Rundschreiben auszudehnen versucht; dadurch ist dann die Sache an die Oeffentlichkeit gekommen. Die Beförderung des religiösen Wahnsinns wird im Verein mit der Kurpfuscherei in ausgiebiger Weise betrieben, und als selbständiges Preßprodukt dieser Gemeinde ist ein 560 Seiten starker Foliant, gefüllt mit dem abergläubischen Unsinn aus alten Zauberbüchern und den Offenbarungen des Mediums, gedruckt worden.

Die Schulden eines Kaisers. Ueber den Prozeß, der gegen die Exkaiserin Eugenie auf Zurückzahlung von 4,600,000 Frcs., die einst dem Kaiser Napoleon geliehen worden sind, angestrengt ist, wird aus Paris näher berichtet: Bei dem Gericht von Nizza ist jetzt ein Prozeß gegen die Exkaiserin Eugenie angestrengt, der eine merkwürdige Vorgeschichte hat. Die Kaiserin lebt gegenwärtig in ihrer Villa zu Kap Martin. Eines Tages erschien hier ein Gläubiger Napoleons III., Pierre Thierry aus Lunes, ein Greis von 72 Jahren, und nahm in einem kleinen Hotel neben der Villa Wohnung. Er zitierte die frühere Kaiserin vor den Friedensrichter von Mentone, indem er die Zahlung von 4,600,000 Frcs. forderte, die ihm Napoleon III. schuldig geblieben. Der Friedensrichter hörte die Erklärungen des Klägers und des Vertreters der Kaiserin an und begnügte sich darauf, ein Protokoll aufzunehmen, in dem festgestellt wurde, daß eine Einigung zwischen den beiden Parteien nicht erzielt wäre. Dieses Dokument brauchte Thierry, um seine Klage bei Gericht anhängig zu machen. Es handelt sich dabei um Folgendes: Am 1. Juli 1855 lieh Napoleon III. von dem reichen Reeder Martin Thierry in Nantes eine Summe von 3,000,000 Frcs., die am 2. Juli 1870 mit Zinsen zurückgezahlt werden sollte. 1859 starb der Gläubiger Napoleons III. während einer Reise in Indien und hinterließ seiner Familie ein riesiges Vermögen. Am 1. Juli 1870 forderte Pierre Thierry, der Enkel und direkte Erbe des Reeders, der sich im Besitz des von dem Kaiser ausgestellten Wechsels befand, die Zahlung der Schuld. Am 4. Juli wurde er in die Tuilerien berufen, wo ihn Napoleon III. in Gegenwart von zwei Adjutanten empfing, während er selbst von dem Bürgermeister von Lunes begleitet war. Der hochstehende Schuldner bat ihn um eine Verlängerung des Wechsels um weitere fünfzehn Jahre. Der Vorschlag wurde angenommen, und der Kaiser unterzeichnete einen neuen Wechsel auf 4,600,000 Frcs., die die anfänglich geliehene Summe mit den Zinsen nach Ablauf der fünfzehn Jahre darstellte. Während des Krieges ging dem Gläubiger das wertvolle Schriftstück verloren. Vor kurzem hatte er jedoch das Glück, es wiederzufinden, und auf dieses Dokument gestützt, verlangt er jetzt die Auszahlung der alten Schuld.

Messaline - Radium - Louisine - Taffet - **Seide** u. „Henneberg-Seide" v. Mk. 1.10 an porto- u. zollfrei. Muster umgehend.
Seidenfabrikt. **Henneberg** in **Zürich.**

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.20 B. — 5.48 B. — 6.15 B. 8. 1-3. — 7.47 B. S. 1-3. ● — 9.54 B. D. 1-2. — 10.20 — — 10.39 B. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.33 B. 8. 1-3. ● B. 12.34 R. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 R. — 2.10 R. — 3.35 R. S. 1-3. — 4.04 R. D. 1-3. ● [nach Nürnberg und Stuttgart] — 5.26 D. 1-3 — 5.55 R. — 7.37 R. S. 1-3. ● — 8.10 R. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 9.52 Ab. — 10.33 Ab. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. — 10.51 Ab. S. 1-3. [nach München]. — 11.00 Ab. [bis Weißenfels]. — 11.44 Ab. D. 1-2. — 11.59 Ab.

Berlin. 12.22 B. — 4.50 B. — 5.23 B. D. 1-2. — 5.40 B. 3-4. [ab 1. 4. Werktags bis Landsberg]. — 6.25 B. S. 1-3. — 6.54 B. D. 1-2. ● — 7.03 B. — 8.58 B. S. 1-3. ● — 11.10 B. — 12.33 R. D. 1-3. — 2.05 R. — 2.48 R. D. 1-2. — 3.15 R. S. 1-3. — 4.42 R. D. 1-2. — 5.38 R. S. 1-3. — 5.45 R. — 8.15 Ab. S. 1-3. — 8.54 Ab. D. 1-2. — 9.05 Ab. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.50 B. — 4.33 B. — 5.40 B. — 7.32 B. — 7.45 B. S. 1-3. ○ — 8.30 B. S. 1-3. ● — 9.15 B. — 10.32 B. S. 1-3. ● — 10.44 B. — 12.45 R. — 1.40 R. — 2.29 R. S 1-3. — 3.25 R. — 5.35 R. S 1-3. ● — 5.45 R. S 1-3. ● — 6.25 R. — 7.05 Ab. — 7.35 Ab. S 1-3 — 8.42 Ab. — 9.34 Ab. P 1-4. — 10.30 Ab. S 1-3. ● — 10.54 Ab. S 1-3. — 12.05 Ab.

Magdeburg. 4.58 B. — 6.55 B. P. 1-3. — 7.33 B. S 1-3 — 10.05 B. — 10.57 B. S 1-3. ● — 1.40 R. — 3.45 R. — 4.44 R. S 1-3. — 5.55 R. P 1-4 — 7.07 Ab. S. 1-3. ● — 8.56 Ab. P. 1-3 — 10.47 Ab. S. 1-3. ● — 12.22 Ab. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 B. — 8.37 B. [bis 31. 3. bis Sangerhausen]. — 7.00 B. [ab 1. 4 bis Sangerhausen]. — 9.00 B. — 11.00 B. S 1 3. ● — 12.20 R. [bis Eisleben]. 1.18 R. S 1 3. — 2.10 R. — 3.54 R. D 1-2. ● — 6.00 R. — 9.40 Ab. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Ab. S. 1 3. ● — 11.45 Ab. [bis Nordhausen].

Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt-Goslar. 4.48 B. (Anschluß Hettstedt). — 6.37 B. S. 1-3. — 8.00 B. (Anschluß Hettstedt). — 11.32 B. — 1.41 R. S 1 3. ● (Anschluß Hettstedt). — 3.38 R. — 6.18 R. — 7.12 R. S. 1 3. — 10.43 Ab. [Anschluß Het stedt, ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen].

Sorau-Guben. 7.45 B. S 1-3 ● — 7.55 B. — 11.40 B. — 3.00 R. S 1 3. ● — 3.10 R. — 6.15 R. — 11.00 Ab. S 1-3. — 11.45 Ab. [fährt bis Torgau].

Hettstedt-Gerbstedt. (Siehe auch Richtung Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt) 4.35 B. [bis Dölau nur Werktags]. — 6.00 B. — 8.30 B. [verkehrt zwischen Dölau und Cöthen nur Sonn- und Feiertags]. — 10.00 B. — 1.00 R. [bis Zörbig]. — 2.00 R. — 3.00 R. bis Dölau — 4.30 R. [bis Beesenstedt], Gütertzug mit Personenbeförderung]. — 6.30 R. [bis Dölau]. — 7.30 R. — [bis Dölau]. — 8.3 R 9.30 R. [bis Cöthen, verkehrt zwischen Dölau und Cöthen nur Sonn und Feiertags, zwischen Halle und Dölau vom 1. Mai bis 31. August Werktags]. — 11.30 R. [verkehrt nur in den Monaten April und September 1907 Sonn- und Feiertags, sowie Dienstags und Freitags]

Außerdem verkehren Sonn- und Feiertags zwischen Halle, Dölau und Cöthen noch folgende Züge:
Halle ab: 7.00 B., 2.30 R., 3.30 R., 4.00 R., 5.00 R. (Cöthen), 8.0 R. (vom 1. 4. bis 30. 9. 0.), 4.30 R., 6.00 R., 7.00 R., 9.00 vom 1 5. bis 31 8 07).

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einspänniger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 B. D. 1-2. — 5.38 B. [nur Werktags]. — 6.00 B. (ab Saalfeld 2.39) S 1 3. — 6.21 B. S 1-3. ● [von München]. — 6.39 B. — 6.48 B. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 B. S 1 3 ○ — 9.51 R. — 10.52 R. — 12.10 R. 12.29 R. D. 1-3. — 1.06 R. — 2.17 R. S. 1-3. ● — 2.57 R. D. 1-3. [von Stuttgart und Nürnberg] — 4.19 R. — 4.38 R. D. 1-2. [von München]. — 5.27 R. S. 1-3. ● — 8.11 Ab. S 1-3. [von Stuttgart]. — 8.38 Ab. — 8.47 Ab. D. 1-2. — 9.28 Ab. S. 1-3. — 10.40 Ab. — 11.54 Ab.

Berlin. 3.13 B. — 4.37 B. — 6.28 B. [Werktags]. — 7.37 B. [von Wittenberg]. — 9.37 B. — 10.00 B. D. 1-2. — 10.11 B. D 1-3. — 10.35 B. D. 1-3. — 11.27 B. S. 1-3. — 12.30 R. D. 1-2. — 1.05 R. S. 1-3. — 2.00 R. — 3.30 R. S. 1-3. — 3.50 R. D. 1-2. — 5.22 R. D 1-3. — 5.46 R. — 7.28 Ab. S. 1-3. ● — 9.04 Ab. — 10.28 Ab. D. 1-2. ● — 10.47 Ab. S. 1-3. — 11.31 Ab. — 11.40 Ab. D. 1-2. — 1.00 Ab. D. 1-3.

Leipzig. 4.34 B. — 6.18 B. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.48 B. — 7.30 B. S. 1-3. — 7.43 B. — 9.53 B. — 10.40 B. P 1-3 — 10.53 B. S 1-3. ● — 1.06 R. — 1.35 R. S 1-3. ● — 3.2 R. — 4.32 R. — 4.42 R. S 1-3. — 5.16 R. — 6.53 R. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 R. S. 1-3. ● — 8.07 Ab. — 8.41 Ab. — 9.45 Ab. — 10.24 Ab. — 10.45 Ab. S. 1-3. ● — 12.16 Ab.

Magdeburg. 2.46 B. — 7.27 B. [kommt von Köthen, ab 28. 3. 50 M. n. früher]. — 7.38 B. S. 1-3. ● — 8.27 B. 1-3. — 9.44 B. — 10.28 B. S. 1-3. ● — 1.06 R. — 2.27 R. S. 1-3. — 3.21 R. — 5.42 R. S. 1-3. ● — 7.00 Ab. — 7.30 Ab. S. 1-3. — 9.21 Ab. — 10.26 Ab. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 B. — 7.15 B. S. 1-3. ● — 7.46 R. [von Oberröblingen, Wochentags bis 1. 3.]. — 9.57 B. — 1.26 R. — 2.44 R. D. 1-2. — 2.55 R. S. 1-3 — 4.34 R. [kommt von Sangerhausen]. — 5.32 R. — 7.29 Ab. — 8.01 Ab. S. 1-3. ● — 10.37 Ab. — 1.10 Ab —

Goslar-Halberstadt-Hettstedt-Sanderleben. 5.35 B. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. [von Halberstadt und Hettstedt]. — 10.07 B. — 10.25 B. S 1-3. [auch von Hettstedt]. — 12.39 R. — 4.50 R. — 5.32 R. S 1-3. ● — 9.15 Ab. [auch von Hettstedt]. — 10.44 Ab. S. 1-3. — 11.38 Ab. [auch von Hettstedt].

Sorau-Guben. 5.43 B. S 1-3. — 6.20 B. [ab 1. 4., kommt von Torgau]. — 7.28 B. [bis 31. 3. bis Torgau]. — 10.11 B. — 12.27 R. S. 1-3 ● — 2.31 R. — 7.54 Ab. — 10.02 Ab. — 10.26. Ab. S 1-3. ●

Gerbstedt-Hettstedt. (Siehe auch Richtung Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben). 5.25 B [von Dölau nur Werktags (Werktags ab Zörbig, Sonn- und Feiertags ab Dölau 7 Minuten später.]. — 8.52 B — 10.20 [von Cöthen]. — 12.25 R. — 2.50 R. [von Zörbig]. — 3.50 R. [von Dölau]. — 5.21 R — 7.20 R [von Dölau] — 8.16 R [von Dölau]. 8.50 Ab. — 10.20 Ab. [von Dölau nur Werktags vom 1. Mai bis 31 August 1907] 12.20 R. [von Dölau, verkehrt nur in den Monaten April und September 1907 Sonn- u. Feiertags, sowie Dienstags u. Freitags]. Außerdem verkehren Sonn- und Feiertags zwischen Cöthen, Dölau und Halle noch folgende Züge:
Dölau ab: 2.58, 3.58, 4.28, 5.45 (Cöthen), 8.58, 10.10 (Cöthen) [vom 1. 4. bis 30. 9. 97), 5.28, 6.28, 7.28, 9.28 (vom 1. 5. bis 31. 8. 07).

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Schillerstraße 46 belegene, im Grundbuche Band 115 Blatt 4215 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau des Ingenieurs Studte, Liddy geb. Conemüller, eingetragene Hausgrundstück Abt. II. Parz. 1609/25 von 10 a 83 qm, mit 3190 Mk. Reinertrag,

am 20. Juni 1907, vormittags 9½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Neue Ringe 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. April 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a/S., den 13. April 1907.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Jagd-Verpachtung.

Die Hola- und Feldjagd hiesiger Gemarkung von ca. 3200 Morgen wird **Donnerstag den 25. April d. Js. nachmittags 4 Uhr** in der Ernst'schen Gastwirtschaft auf sechs Jahre öffentlich meistbietend verpachtet. Bedingungen liegen beim Unterzeichneten zur Einsicht aus.

Stützengrün (Sachs), d. 4 April 1907.

Die Jagdbevollmächtigten.
J. A.: Bischoff.

Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Kaiser-Borax ist das natürlichste, mildeste und gesündeste seit Jahren bewährte Verschönerungsmittel für die Haut.
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg.
mit ausführlicher Anleitung. Vorsicht beim Einkauf!
Spezialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen, unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes, Herrn Geheimen Medizinalrat **Dr. Risel** wie folgt statt:

I. in Halle-Trotha am Montag den 29. April und Montag den 2. September, nachmittags 4 Uhr, im Schulgebäude Petersbergstraße 90;

II. in Halle-Cröllwitz am Sonnabend den 4. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Schulgebäude Schulberg 19;

III. in Halle-Giebichenstein im Monat Mai jeden Freitag, sowie am Freitag den 6. und 13. September, nachmittags 4 Uhr, in der Turnhalle des Schulgebäudes Große Brunnenstraße 6 (Eingang Friedenstraße);

IV. in der Altstadt:
a) am Dienstag den 30. April, sowie in den Monaten Mai, Juni und September jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Taubenstraße 13,
b) in den Monaten Mai, Juni und September jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreyhauptstraße 5.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche
a) im Jahre **1906** geboren sind,
b) in früheren Jahren geboren sind, bisher nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind, oder krankheitshalber nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorstellung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und Ort, Jahr und Tag der Geburt desselben, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermine mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage an der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann. Sollte am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder, weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen werden hierdurch unter Hinweis auf die §§ 14 Absatz 2 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten Strafen bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pfleglingen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschauterminen zu erscheinen oder ihre Zurückstellung durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfamte (Gimvohner-Meldeamt Schmeerstraße 1, 1 Treppe) vorzulegen sind, nachzuweisen.

Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den zuständigen Impfarzt erfolgen.

Eltern pp., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnisnahme sofort nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 15. April 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070420058/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Acker-Verpachtung.

Die Parzellen 6, 7, 9, 10 und 13—15 des der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen ehemaligen Domänenackers in Diemitzer bezw. Büschdorfer Flur von 43—72 ar Größe sollen auf die Zeit vom 1. Oktober 1907 bis 30. September 1913 verpachtet werden.

Termin zur Abgabe von Geboten ist auf

Donnerstag, den 2. Mai d. J., nachmittags 5 Uhr

im Gesellschaftshause in Diemitz anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und können vorher im städtischen Büreau für Grundeigentum — Marktplatz 20, Zimmer 4 — eingesehen werden.

Halle a. S., den 18. April 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mit dem Ostertermine d. Js. ist die **24. Stelle am Magdeburgischen Freitisch** neu zu besetzen, für welche uns das Vorschlagsrecht zusteht.

Diejenigen Herren Studierenden der hiesigen Universität, welche aus Halle a. S. gebürtig sind und sich um die offene Freitisch-Stelle bewerben, haben sich unter Beifügung

a) des Reifezeugnisses eines Gymnasiums oder eines Realgymnasiums (bei Theologen einschließlich der Reife im Hebräischen) in beglaubigter Abschrift und

b) eines den Anforderungen des Reglements der Quästur entsprechenden Bedürftigkeitszeugnisses, welches von der hiesigen Polizei-Verwaltung beglaubigt sein muß,

bis spätestens zum **1. Mai d. Js.** bei uns schriftlich zu melden. Bewerber, welche im zweiten oder einem höheren Studiensemester stehen, sind verpflichtet, sich dem halbjährlich stattfindenden Freitisch-Examen zu unterwerfen.

Halle a/S., den 25. März 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamtsgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet, und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue Städtische Museum in der Moritzburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11—1 Uhr u. Sonntags von 11—2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg, sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25 September 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wohnung zu vermieten.

Im städtischen Grundstück Augustastraße 1 in vom 1. Juli d. Js. ab eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im städtischen Bureau für Grundeigentum — Marktplatz 20, I., Zimmer Nr. 4 — erteilt.

Halle a. S., den 11. April 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die **Versteigerung** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **Januar 1906 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 80001 bis 83392 tragen und über welche die Pfandscheine in rotem Druck ausgestellt sind,** wird

Mittwoch den 24. April dis. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Zigarren und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 23. April d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a/S., den 23. März 1907.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Behufs Verlegung des Gas- und Wasserrohrstranges in der Bernburger- und Geiststraße wird die Albrechtstraße zwischen Bernburger- und Klosterstraße vom 22. d. Mts. bis auf weiteres für den Fahr- und Reiterverkehr **gesperrt.**

Halle a. S., den 19 April 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Verlegung von rund **10,6 km eisernen Gas- und Wassermuffenrohren von 80—600 mm Durchm.,** rund **1,0 km 20—40 mm Bleirohr** und **50 mm Stahlrohr,** nebst allen Nebenarbeiten, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Mittwoch den 1. Mai, vormittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können und die Zeichnungen und Bedingungen einzusehen sind. Die Arbeiten können zusammen oder in Losen vergeben werden.

Halle a/S., den 17. April 1907.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Hausbesitzer.

Hierdurch werden die Herren Hauseigentümer und Verwalter auf das unter **Nr. 283621** gesetzlich geschützte

Hausordnungsplakat nebst Einwohner-Verzeichnis und Feuermelder

aufmerksam gemacht. Dasselbe kommt an alle Hausbesitzer von Halle a. S. einschließlich Vororte

gratis

zur ordnungsmäßigen Austeilung und es wird gebeten, das Plakat aufhängen und in Schutz nehmen zu wollen.

Das Plakat hat bereits in zahlreichen größeren Städten Einführung gefunden, dürfte auch in unserer Stadt bald Anklang finden, denn im Interesse eines jeden Hausbesitzers liegt es, eine solche Hausordnung im Hause hängen zu haben, da sie Ordnung schafft zwischen Mieter und Vermieter, Dienstboten und Herrschaften.

Man beachte die Besprechung im redaktionellen Teile.

Mark 300000000 4% Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Schatzanweisungen

rückz. 1912, in Stücken von Mark 500, 1000, 2000, 5000 bis 50000.

Anmeldungen auf obige, am 25. April a. c. zum Kurse von

99%

zur Zeichnung aufliegende Anleihe nehmen wir **kostenfrei** entgegen.

Spar- und Vorschuss-Bank.

Hausgrundstück

mit größ. unbebauter Fläche bei geringer Anzahlung **zu kaufen gesucht.** Offerten mit ausführlichen Angaben unter **J. 3797** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.**

Hochherrschaftl. Villa,

vornehme Lage, i. Nordviert., umgeb. v. alt. Garten, **preiswert z. verk.** Off. nur v. Selbstkäuf. unt. **K. S. 3152** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Herrschaftliches Wohnhaus

mit Vorgarten unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. unt. **K. W. 58 Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Wohnhaus-Verkauf.

Mein in Aken a/Elbe gelegenes massives **3 stöckiges Wohnhaus** mit 6 Wohnungen, Keller, Stallung, Waschhaus, mit großem Garten, bin ich willens **preiswert** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Früher ist darin Tischlerei und Materialwarengeschäft betrieben.

Julius Eberius,
Cöthen i/Anh., Leopoldstraße 37.

Großes Hausgrundstück

(Bahnnähe), mit bequem. Hofraum u. Geschäften, Toreinfahrt, erbteilungshalber zu verkaufen. Günstige Kapitalanlage. Off. unter B. P. 2530 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Gasthof

in Industrieort bei Halle a/S. bei 7—10,000 Mk. Anzahl. **zu verkaufen.** Offerten **Z. 3653 Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.**

Konditorei- und Bäckerei-Verkauf.

Meine am Markt, in bester Lage d. Stadt (Kreisstadt) gel. **gutgehende Konditorei u. Bäckerei,** mit allen Maschinen der Neuzeit, neu erbaut, 34 Jahre in meinem Besitz, will ich altershalber bei 6-8000 ℳ Anz. verk.

Alb. Lange, Querfurt am Markt.

In Stadt an der Saale ist ein schönes

Restaurationsgrundstück

mit **gr. Konzertgarten, Veranden, Kegelbahn** rc. preiswert zu verkaufen. Umsatz 180 hl Bier, viel Schnaps und Kaffee. Preis Mk. 31,500. **Anzahlg. 8000 Mk.** Näheres durch

Fischer u. Kuhnert, Leipzig.

In Villenviertel Grundstück, 6% verzinslich, mit Vor- u. Hintergarten, weg. Todesfalls **zu verkaufen.** Anzahl. ca. 12000 Mk. Off. unt. **B. G. 3277** an **Rudolf Mosse,** Halle S.

Herrschaftliches Wohnhaus

Schillerstraße 60,

passend für Arzt oder Rechtsanwalt, sofort oder später im ganzen oder geteilt **zu vermieten oder zu verkaufen.** Näheres

Kaumann,
Ludwig Wuchererstraße 74.

Fuhr-Geschäft

mit Möbeltransport u. Kohlenhandel ist in Halle a/S sofort oder später umständeh. zu verk. Off. N. 1670 Exp. erb

2 Eckbauplätze,

sowie **2 kleinere Baustellen,** dicht bei der Provinzial-Blinden-Anstalt gelegen, sind preiswert zu verkaufen. Näheres bei **Max Lüttich, An der Schwemme 4.**

Baustelle

mit sicherem Baugeld von solidem Unternehmer **gesucht.** Off. mit ausführl. Ang. u. **H. 3796** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.**

44.000 Mark

I. Hyp. auf neues herrsch. Grundstück. Norden, sofort o. 1./7. **gesucht.** Agenten verbeten. Offerten u. **B. N. 3219** an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

12,000 Mark

als I. Hypothek auf Landgasthof bei Halle **gesucht.** Feuerkasse 24,000 Mk. Offerten unter **B. P. 3285** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Anderweitiger Unternehmungen halber beabsichtige ich mein

Hotel

mit nachweislich gutem Fremden-Verkehr, großem Konzert-Saal nebst großem schönen Garten, Kegelbahn rc. zu verkaufen, event. an einen tüchtigen Fachmann zu verpachten. Offerten unter A. B. 128 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Ca. 45000 qm

städtisches Bauterrain (potent. Besitzer) sind bis zu **Mark 80000** und mehr zum 1. Juli 1907 zu beleihen. Kapitalisten wollen Offerten unter **J. 656** bei Annoncen-Exped. **Gründler,** Leipzigerstraße 66a, niederlegen.

Größeres Eckgrundstück

m. Gärten (Burgstr. 9 u. Gabelsbergerstr. 25) i. 62,000 ℳ z. vk. Näh Burgstr. 9, p. r.

Villa z. Alleinbew. Gartenstr. 2,

hochherrschaftlich eingerichtet, 11 Zimmer, 3 Kammern, reichl. Zubehör, sortizinshalber **1. Oktober zu vermieten.** Meldung nebenan Burgstraße 31. Besichtigung 12—1 Uhr.

Eckladen Marktplatz 20.

Ein Teil des bisher von der Firma **H. Ch. Werther & Co.** benutzten Ladens ist zum 1. April zu vermieten.

A. Huth & Co., Halle a. S.

4 Läden

mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der **Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten.**

Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Tiergartenstrasse 6 und Tiergartenstrasse 7

sind die hochherrschaftlich eingerichteten

Villen

für je eine Familie, mit Garten, per 1. Okt. 07. **Nr. 6** event. **per 1. Juli zu vermieten.** Näheres **Julius Becker,** Martinsberg 9.

Laden

zu vermieten.

Merseburgerstr. 167, Ecke Prinzenstr., ist das Erdgeschoß im Ganzen od. geteilt zum 1. Okt. d. Js. als besserer Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. **Prinzenstr. 10, II.**

Kontor-Räume

Königstraße 14, part., per 1. Juli **zu vermieten.**

Volkmannstraße 13

Bäckerei mit Wohnung per sofort zu verm. Zu erfragen **Haring & Strache,** Holzhandl., Magdeburgerstr. 49.

Photographisches Atelier

im Südviertel **zu vermieten.** Näheres unter **B. K. 3280** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Große helle

Bureauräume

im Südw., ca. 140 qm groß, im ganzen oder get. **zu vermieten.** Näh. bei **Fr. & W. Jordan,** Steinweg 25

Maybachstrasse 3,

I. Etage für 750 ℳ sofort oder 1. Juli **zu vermieten. Hermann Katz, Magdeburgerstr. 54, II.**

Cecilienstr. 1,

am Viktoriaplatz,

Parterre mit Mansardenzimmer, Bad, Garten, Gas u. Wasserspülung, per 1./10. Preis 1000 Mark. Zu erfragen daselbst **I. Etage.**

Neilstraße 76

7 heizb. Zim., Küche, Bad, Balkon, Garten u. Zub. sof. o. spät. zu verm.

Cecilienstr. 100, 2. Etage,

mit Balkon, Gartenbenutzung, per **1. Oktober.** Zu erfragen **Cecilienstraße 1, I.** Preis 700 ℳ

Neilstraße 100

5 heizb. Z., Küche, Bad, Balkon und Zubehör, sofort oder später **zu verm.**

Felsenstraße 23, I.,

herrschaftl. **Wohnung,** 5 Stub., K., K., Bad, Garten u. Zub., für 650 ℳ per sof. oder später **zu vermieten.** Näh. **Kontor Martinsberg 9.**

Nahe d. neuen **Oberrealschule** Wohnung, 8 Zimmer, Gas, Bad, Innenklos., reichl. Zubehör, per 1./10 07 **zu verm.** Näheres **Gr. Brauhausstr. 4, p.**

Königstrasse 44,

I. Etage für 650 ℳ sofort oder 1. Juli **zu vermieten. Hermann Katz, Magdeburgerstr. 54, II.**

Wohnung p. 1. Juli 07

zu verm. Preis 540 Mk.

Dryanderstr. 32, pt.

Näh. im Kontor **Dryanderstr. 34.**

Herrsch. hohes Parterre ausb. **Marienstr. 17,** 6 Zimmer, Bad, Gas, Innenklosett, Küche, Mädchenkammer u. Zubeh., zu 800 Mk. 1./10. **zu vermieten.** Meldungen u. Näheres daselbst beim Hausmann.

Volkmannstr. 13

Mansarde, best. aus 2 St., K., K. u. Zub., p. 1./7. 07 **zu verm.** Zu erfr. **Haring & Strache,** Holzhdlg., Magdeburgerstr. 49.

Königstraße 54, II.

gr. Wohnung p. 1./7. 540 Mk.

Herrschaftl. Wohnung,

nicht unter 6 Zimmer, per 1. Oktober zu mieten gesucht. Magdeburger- oder Merseburg-Straßenviertel bevorzugt. Off. unter **B. C. 3273** an **Rud. Mosse,** hier.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070420058/fragment/page=0002